

21. Mai 2014

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Von der Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle bis zum Feldbahnmuseum

Seit Anfang Mai hat die Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle in Sommerein am Leithagebirge wieder ihre Tore geöffnet. Das Werk der 1912 in Radstadt geborenen und 1997 in München verstorbenen Bildhauerin und Künstlerin der angewandten Kunst für Keramik und Textiles wurde zuletzt um einen Neuguss der Bronzeplastik aus der „Stadt des Kindes“ erweitert. Öffnungszeiten: bis Ende Oktober, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Verein der Freunde der Maria Biljan-Bilger Ausstellungshalle unter 01/5336043 und <http://www.maria-biljan-bilger.at/>.

Heute, Mittwoch, 21. Mai, wird um 18 Uhr in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten die Doppelausstellung „Kristalle - Kunstwerke der Natur“ und „Keltische Kunst - Heute“ eröffnet: Während in der erstgenannten Schau von Robert Krickl die Besucher u. a. mittels Computergraphiken die Kristalle aus einer ganz neuen Perspektive erleben können, zeigt Diether Schlinke in der zweiten Ausstellung Motive der keltischen Kunst, des ersten großen Beitrags des urgeschichtlichen Europas zur Kunstgeschichte, auf druckgraphischen Blättern. Ausstellungsdauer: bis 18. Juli; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 16 Uhr bzw. Dienstag zusätzlich bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Landesbibliothek unter 02742/9005-12847, e-mail andreas.moser@noel.gv.at, www.noel.gv.at/landesbibliothek und <http://www.noelb.at/> bzw. <http://www.aufhebenswert.at/>.

Ebenfalls ab heute, Mittwoch, 21. Mai, ist im Alten Rathaus in Wiener Neustadt eine Fotoausstellung mit Aufnahmen von Reinhard Graf zu sehen, die 1939 entstanden und Wiener Neustadt vor der Zerstörung in den Kriegsjahren zeigen. Die Ausstellung „Wiener Neustadt 1939“ ist von 22. bis 23. und 28. bis 30. Mai sowie 5. bis 6. Juni jeweils zwischen 17 und 19 Uhr zu besichtigen. Nähere Informationen bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902, e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at und <http://www.20vierzehn.at/>.

Heute, Mittwoch, 21. Mai, findet auch ab 19 Uhr im Stadtamt Zwettl eine Vernissage der Malakademie Zwettl statt. Ausstellungsdauer: bis 5. Juni zu den Öffnungszeiten des Stadtamtes. Nähere Informationen unter 0650/5265888 und <http://www.malakademie-noe.at/>.

Die NöART-Ausstellung „Der optische Fingerabdruck des Menschen. Das Porträt in Skulptur, Malerei, Foto und Zeichnung“ mit Arbeiten von Siegfried Charoux, Alfred Czerny, Karl Anton Fleck, Anton Hanak, Xenia Hausner, Alfred Hrdlicka, Heinz Leinfellner,

NÖPK Presseinformation

marshall!yeti, Elfriede Mejchar, Florentina Pakosta, Josef Pillhofer, Tom Platzer, Markus Redl, Dorota Sadvská, Angelina Siegmeth und Ernst Zdrahal macht als nächstes im Langenzersdorf Museum Station. Eröffnet wird morgen, Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 13. Juli. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 02244/3718 und <http://www.lemu.at/>. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Morgen, Donnerstag, 22. Mai, wird auch um 18.30 Uhr im KUNST:WERK in St. Pölten die Ausstellung „looking @ architecture“ eröffnet. Über Architektur bildnerisch reflektieren dabei bis 29. Juni Eva Bakalar, Sonja Dürnberger, Hermann F. Fischl, Edith Haiderer, Elisabeth Kallinger, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Hans Kupelwieser, Hannelore Mann, Florian Nährer, Friedrich Martin Seitz, Norbert Steiner, Josef Friedrich Sochurek und Margareta Weichhart-Antony. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10.30 bis 13 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/362058, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

In St. Pölten wird morgen, Donnerstag, 22. Mai, zudem um 10.30 Uhr im NV Center die Ausstellung „Unsinn, Sinn & Sinnliches“ eröffnet. Zu sehen ist die Reproduktions-Kunstaussstellung mit Werken von Romana Maria Jäger, Don Ferguson, Astrid Windner, Julie Kreuzspiegel, Barbara Kail, Werner Jäger und Michaela Schachner sowie Graffiti-Kunst aus dem Jugendzentrum Steppenwolf bis 24. Mai. Nähere Informationen unter 01/9087070-6461 und e-mail office@nvimmobilien.at bzw. 02742/333-3032, e-mail medienservice@st-poelten.gv.at und <http://www.st-poelten.gv.at/>.

Das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten wiederum lädt morgen, Donnerstag, 22. Mai, ab 16 Uhr im Rahmen des diesjährigen Frauenschwerpunktes zum Aktivprogramm „Papierschöpfen“ mit der Papierkünstlerin Renate Habinger. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-913, e-mail heike.brantner@landesmuseum.net und <http://www.landesmuseum.net/>.

Das Kaiserhaus Baden veranstaltet morgen, Donnerstag, 22. Mai, ab 18 Uhr eine Spezialführung zum Thema „Schicksalsjahre von Baden“ mit Thomas Kaplan. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02252/868 00-231, e-mail kulturamt@baden.gv.at und <http://www.kaiserhaus.baden.at/>.

„Happy Birthday Gladys!“ heißt es am Freitag, 23. Mai, ab 19 Uhr im Ernst Krenek Forum in Krems/Stein. Anlässlich des 90. Geburtstages von Gladys N Krenek gelangen dabei zunächst Kompositionen von Ernst und Gladys N Krenek zur Aufführung, im Anschluss wird die Sonderausstellung „Gladys N Krenek - Komponistin, Vermittlerin und Lehrerin“ eröffnet, die sich ihrem Leben und Schaffen widmet und einen sehr persönlichen Einblick

NK Presseinformation

in ihr gemeinsames Leben mit Ernst Krenek gibt. Nähere Informationen beim Ernst Krenek Forum unter 0676/7991482, Martina Laab, e-mail m.laab@krenek.com und <http://www.krenek.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 23. Mai, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die Ausstellung „Porträts. Von Angesicht zu Angesicht“ von Christa Holzbauer eröffnet. Die 1959 in Wiener Neustadt geborene Künstlerin zeigt dabei bis 1. Juni Porträts in Öltechnik von Badener Frauen, Männern und Kindern. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-231.

Im Arnulf Rainer Museum in Baden wiederum bringen am Freitag, 23. Mai, ab 19 Uhr Leo Hemetsberger, Franziska Koppensteiner und Anne Glassner unter dem Titel „#intervent 1... zur Kraft schöpferischer Zerstörung“ Philosophie und Kunst in einen Dialog. Am Samstag, 24. Mai, wird dann ab 17 Uhr unter dem Titel „Lucy Electric“ Kindern zwischen sechs und elf Jahren das Museum bei Nacht nähergebracht. Nähere Informationen beim Arnulf Rainer Museum unter 02252/209196-12 und e-mail office@arnulf-rainer-museum.at und <http://www.arnulf-rainer-museum.at/>.

„Faszination Gugging“ nennt sich eine Schwerpunktführung am Freitag, 23. Mai, ab 16 Uhr im Museum Gugging/Art Brut Center, bei der im Zuge eines Rundgangs durch die Ausstellung „gugging meisterwerke!“ gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Mag. Susanne Profous sowohl der Faszination namhafter Künstlerkollegen als auch dem eigenen Empfinden nachgespürt werden kann. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@gugging.org und <http://www.gugging.at/>.

In der Galerie „blaugelbe“ in Zwettl wird am Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr eine Ausstellung von Stefanie Holler eröffnet. Die 1988 in Graz geborene Künstlerin zeigt dabei bis 15. Juni Kohlezeichnungen, die in der detailgenauen, fotorealistischen Wiedergabe von inszenierten Objekten Dinge in Zeichen verwandeln. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02822/54806, e-mail info@blaugelbezwettl.com und <http://www.blaugelbezwettl.com/>.

„Bleib am Teppich“ fordert der „kunstraumarcade“ in Mödling ab Samstag, 24. Mai, wenn um 17 Uhr eine gleichnamige Ausstellung von Kirsten Borchert, Ruth Brauner, Helga Cmelka, Babsi Daum, Judith P. Fischer, Eva Hradil, Georg Lebzelter, Larissa Leverenz, Andrea Schnell, Robert Svoboda, Gerlinde Thuma, Elisabeth Weissensteiner und Flora Zimmerer eröffnet wird. Für diese Jubiläumsausstellung haben die Künstler ihr Werk auf einem Seidenteppich entfaltet und bespielen ihn als ihren eigenen, variablen Ort. Ausstellungsdauer: bis 5. Juli; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/860457 und 0664/7675143, e-mail arcade@artprint.at und

NK Presseinformation

<http://www.kunstraumarcade.at/>.

Am Samstag, 24. Mai, wird auch das Projekt „Phantastisches Tullnerfeld - Wienerwald - Wagram" mit einer Ausstellung von Michael Fuchs im Gasthaus Gronau in Klosterneuburg fortgesetzt. Ausstellungsdauer: bis 27. Juni; nähere Informationen unter 0699/11723248, <http://www.tullnerfelder-kulturverein.at/> und <http://www.mvmfm.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 24. Mai, wird um 15 Uhr im Marillengarten der Schnapsbrennerei Kausl in Mühldorf in der Wachau „Struktur & Organismus IV" eröffnet: Der vierte und letzte Teil der Ausstellungsreihe präsentiert neue Installationen von Wolfgang Breuer, Ruth Ewan, Rob Pruitt und Hans Schabus, die auf die spezielle Situation im Marillengarten reagieren, wie etwa der von Rob Pruitt realisierte „Dinner Table" für Tiere, eine abstrahierte Bankettkonstruktion für die natürlichen Bewohner des Gartens. Ausstellungsdauer: bis 18. Oktober; nähere Informationen unter 0676/3809465, e-mail info@marillenhof.at und <http://www.st-or.at/>.

Kunst im öffentlichen Raum steht am Samstag, 24. Mai, auch im Zuge der nächsten „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich" im Mittelpunkt. Erste Station ist das Stift Klosterneuburg, wo die Kuratorin Cosima Rainer zu den Arbeiten im Außenraum von Nicole Wermers, Christoph Meier und Manuel Gorkiewitz anlässlich der 900-Jahr Feierlichkeiten des Stiftes führt. Den zweiten Schwerpunkt bildet die Wachau: In Spitz gibt es die Gelegenheit, die Platzgestaltung von Anita Leisz zu besichtigen, in Willendorf erläutert Anna Artaker die Hintergründe ihrer kürzlich eröffneten Arbeit „Conceptus". Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien; nähere Informationen und Anmeldungen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, und e-mail martina.bochusch@noel.gv.at bzw. <http://www.publicart.at/>.

Das Nitsch Museum in Mistelbach lädt am Samstag, 24. Mai, ab 10 Uhr zum Symposium „Sinne und Sein", bei dem neben dem Künstler auch renommierte Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Gebieten wie Prof. Dr. Peter Christian Aichelburg, Gerhard Jaschke, Dr. Otmar Rychlik, Prof. Dr. Elisabeth von Samsonow und Ing. Gerfried Stocker zu Wort kommen. Ein von Michael Fleischhacker moderiertes Podiumsgespräch lädt auch das Publikum zur Partizipation. Nähere Informationen unter 0676/6403554, e-mail office@nitschmuseum.at und <http://www.nitschmuseum.at/>.

Im Museumsdorf Niedersulz wird am Samstag, 24. Mai, ab 15 Uhr eine Spezialführung zum Thema „Weinviertler Mundart" veranstaltet. Am Sonntag, 25. Mai, folgt ab 14 Uhr der Thementag „Tag des offenen Bienenstocks", bei dem der Imkerverein Niedersulz Wissenswertes rund um das fleißige Insekt präsentiert. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.

NK Presseinformation

Schließlich besteht im Feld- und Industriebahnmuseum in Freiland am Sonntag, 25. Mai, von 10 bis 16 Uhr heuer erstmals wieder die Möglichkeit, im Rahmen eines Besuchstages die Feldbahnfahrzeuge in Betrieb sehen, zu fotografieren, mit dem Personenzug mitzufahren und eine Führung durch die Sonderausstellung „In Memoriam Versorgungsheimbahn Lainz“ zu absolvieren. Nähere Informationen beim Feld- und Industriebahnmuseum Freiland unter 0664/274 91 13, e-mail fim@feldbahn.at und <http://www.feldbahn.at/>.